

Lebenslanges Lernen & Folgen von Verkehrsverstößen

1. Ältere Fahrer

- a. Sie sehen und hören schlechter.
- b. Kennen vielleicht die neuen Regeln nicht.
- c. Sind in ihrer Bewegung eingeschränkt und reagieren langsamer.

2. Fahrer mittleren Alters

- a. Sind häufig unaufmerksam.
- b. Vertrauen auf ihre Erfahrung.

3. Junge Fahrer

- a. Haben das höchste Risiko verletzt oder getötet zu werden.
- b. Unfallursache Nr.1: **ÜBERHÖHTE GESCHWINDIGKEIT**
- c. Die meisten Unfälle passieren von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr.

4. Maßnahmen des Gesetzgebers

- a. 2 Jahre Probezeit.
- b. In der Probezeit (Alter egal) und bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gilt **ALKOHOLVERBOT**.
- c. Bei Auffälligkeiten Anordnung eines Aufbauseminars (ASF) und Verlängerung der Probezeit um 2 Jahre auf insgesamt 4 Jahre. 1x A-Verstoß oder 2x B-Verstoß bedeutet die Teilnahme am ASF.

A-Verstoß	B-Verstoß
Handy am Steuer	TÜV abgelaufen
Geschw. >20km/h zu schnell	Reifen <1,6mm Profiltiefe
Rote Ampel	Defektes Fahrzeug nicht abgesichert
u.v.m.	u.v.m.

5. Ahndung von Fehlverhalten

- a. Die Möglichkeiten sind:
 - Verwarnung oder Bußgeld
 - Geld-/Freiheitsstrafe
 - Fahrverbot (1-3 Monate)
 - Entzug der Fahrerlaubnis (mind. 6 Monate) mit Neuerteilung auf Antrag.
 - Anordnung einer MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung)
- b. Das Punktesystem lässt maximal 8 Punkte zu. Dann wird die Fahrerlaubnis entzogen.